

Die Ostwand des Turmes ist durch einen reich profilierten Bogen in Höhe etwa des basilikalischen Seitenschiffes abgefangen (Fig. 182). Die Profile weisen auf die Zeit um 1360. Der Bogen wurde beim Einbau dieser Kapelle



Fig. 175. Konsole in der Südwestecke.



Fig. 177. Konsole in der Südostecke.



Fig. 176. Konsole in der Nordwestecke.



Fig. 178.
Fratze unter Fig. 174.

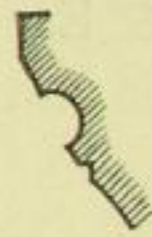


Fig. 179.
Profil der Platten
über einer der
Konsolen.

Fig. 175 bis 179. Einzelheiten aus der Kapelle
im Südwestturm.

mit einer schwachen Mauer zugesetzt, durch die eine Tür führte. Bei der Restaurierung wurde zur Sicherung des Turmes die Mauer verstärkt und die Tür verschmälert.

Innen befinden sich in den Ecken reich ausgebildete Konsolen, auf denen das Kreuzgewölbe aufsitzt. Die Konsole in der Südwestecke zeigt eine plastische Darstellung der Verkündigung Mariae (Fig. 175), darunter eine Fratze (Fig. 178), in der Nordwestecke ein sehr beschädigter Oberkörper